



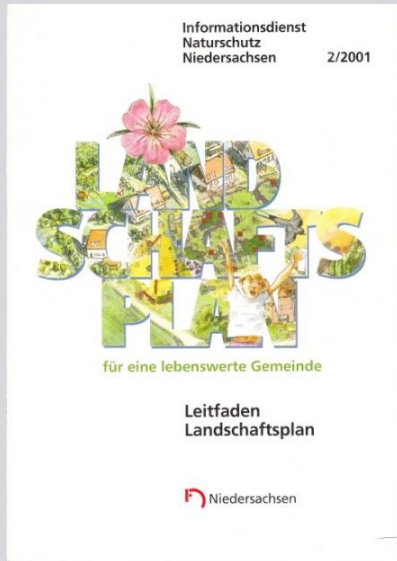
**FORTSCHREIBUNG DES LANDSCHAFTSPLANS
HANSESTADT LÜNEBURG
PRÄSENTATIONSTERMIN AM 24.05.2019**

Übersicht

- Aufgabe/ Zielsetzung des Landschaftsplans
- Bestandsermittlung und Bewertung
- Grundlage des Zielkonzepts
- Vorstellung des Zielkonzepts
- Ausblick
- Fragen, Hinweise und Anregungen

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

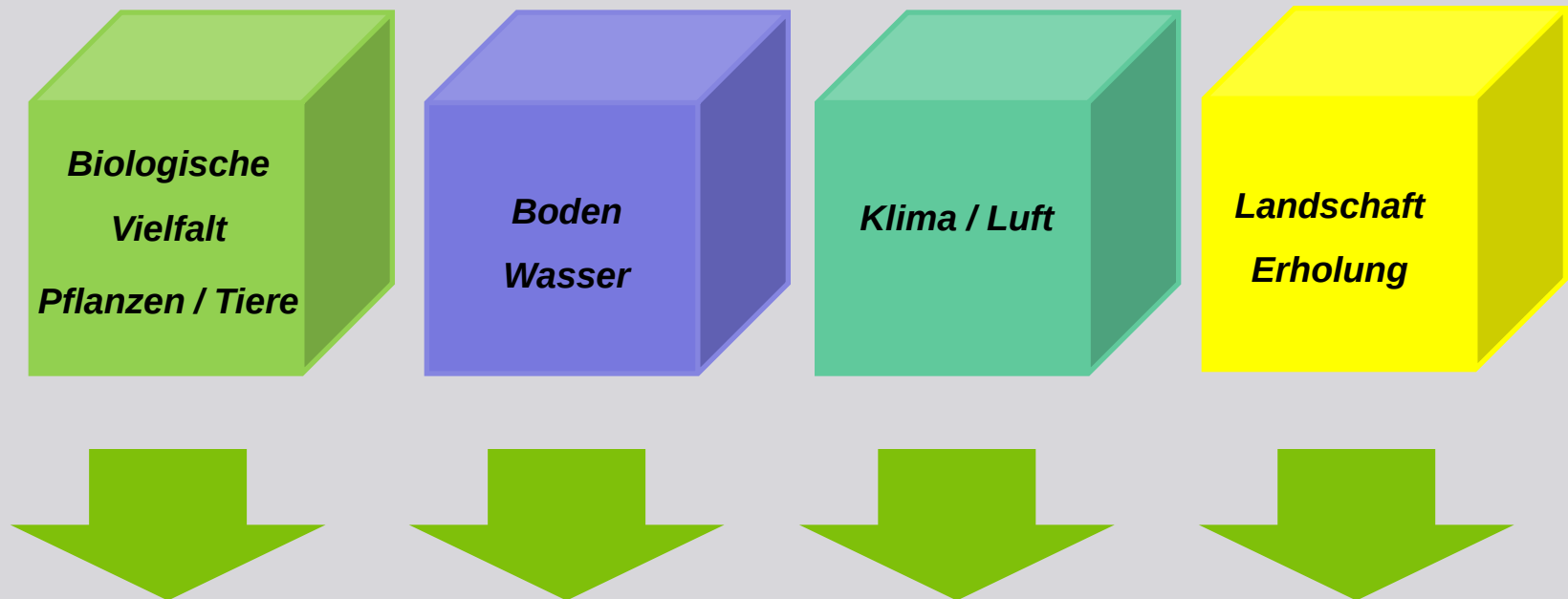
Aufgabe des Landschaftsplans



- Fachplan des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Ebene des Flächennutzungsplans und dient diesem als Grundlage
- Bezugsmaßstab: 1:10.000
- gutachterlicher Charakter
- § 11 Abs. 1 BNatSchG

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Darstellung des gegenwärtigen Zustandes von Natur und Landschaft:



Örtliche Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des
Naturschutzes und der Landschaftspflege

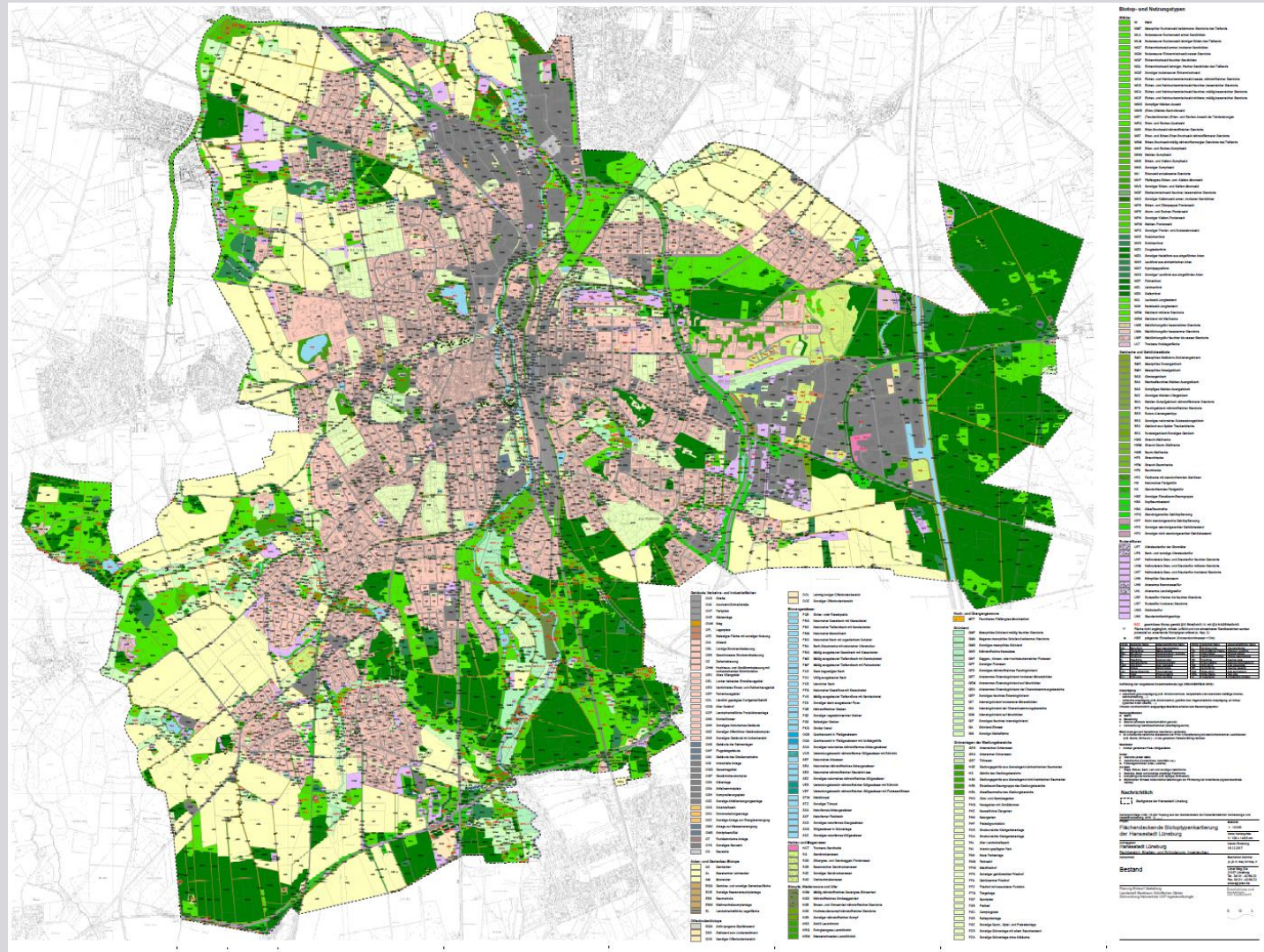
Übersicht

- Aufgabe/ Zielsetzung des Landschaftsplans
- Bestandsermittlung und Bewertung
- Grundlage des Zielkonzepts
- Vorstellung des Zielkonzepts
- Ausblick
- Fragen, Hinweise und Anregungen

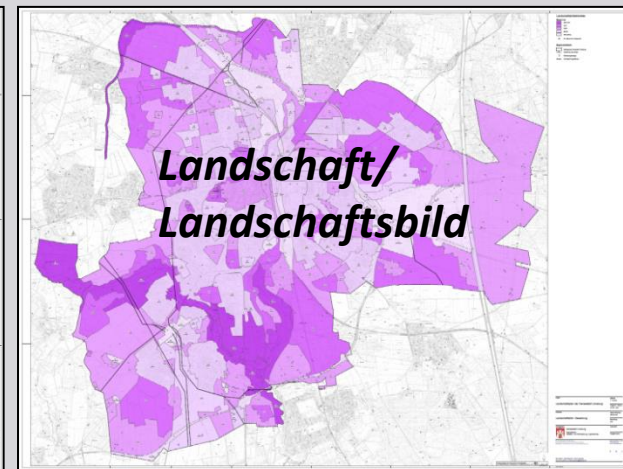
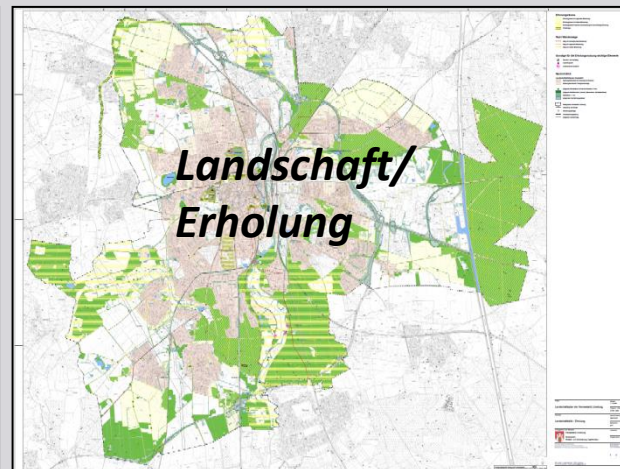
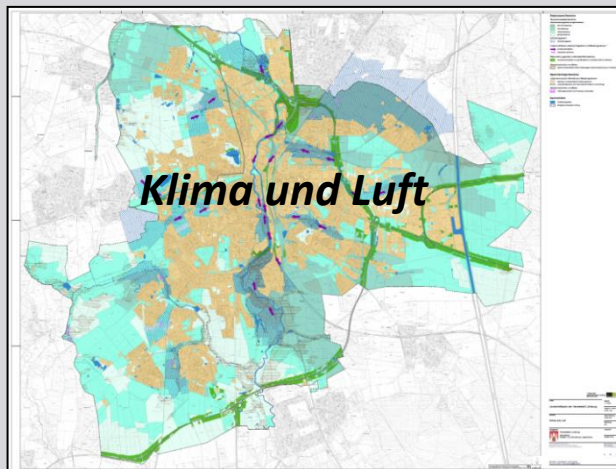
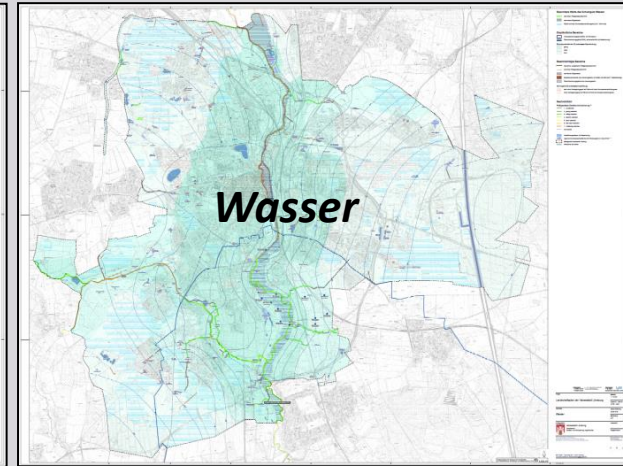
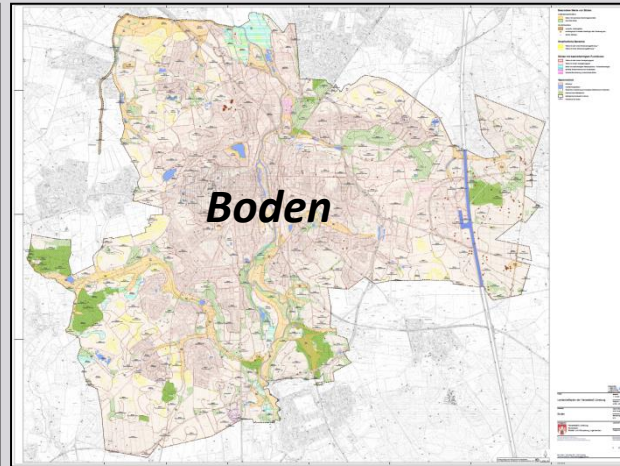
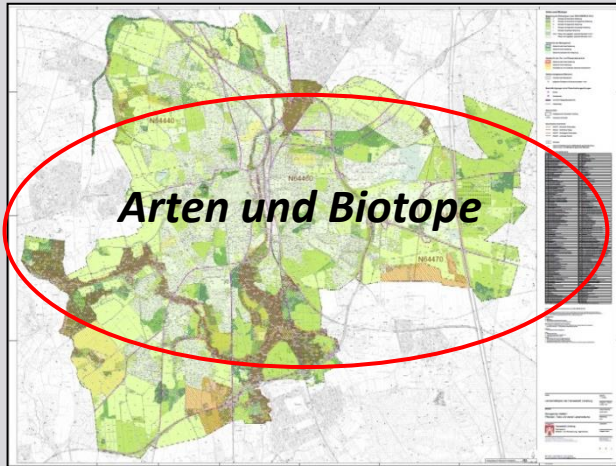
Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Biotoptypen- kartierung

2015/2017



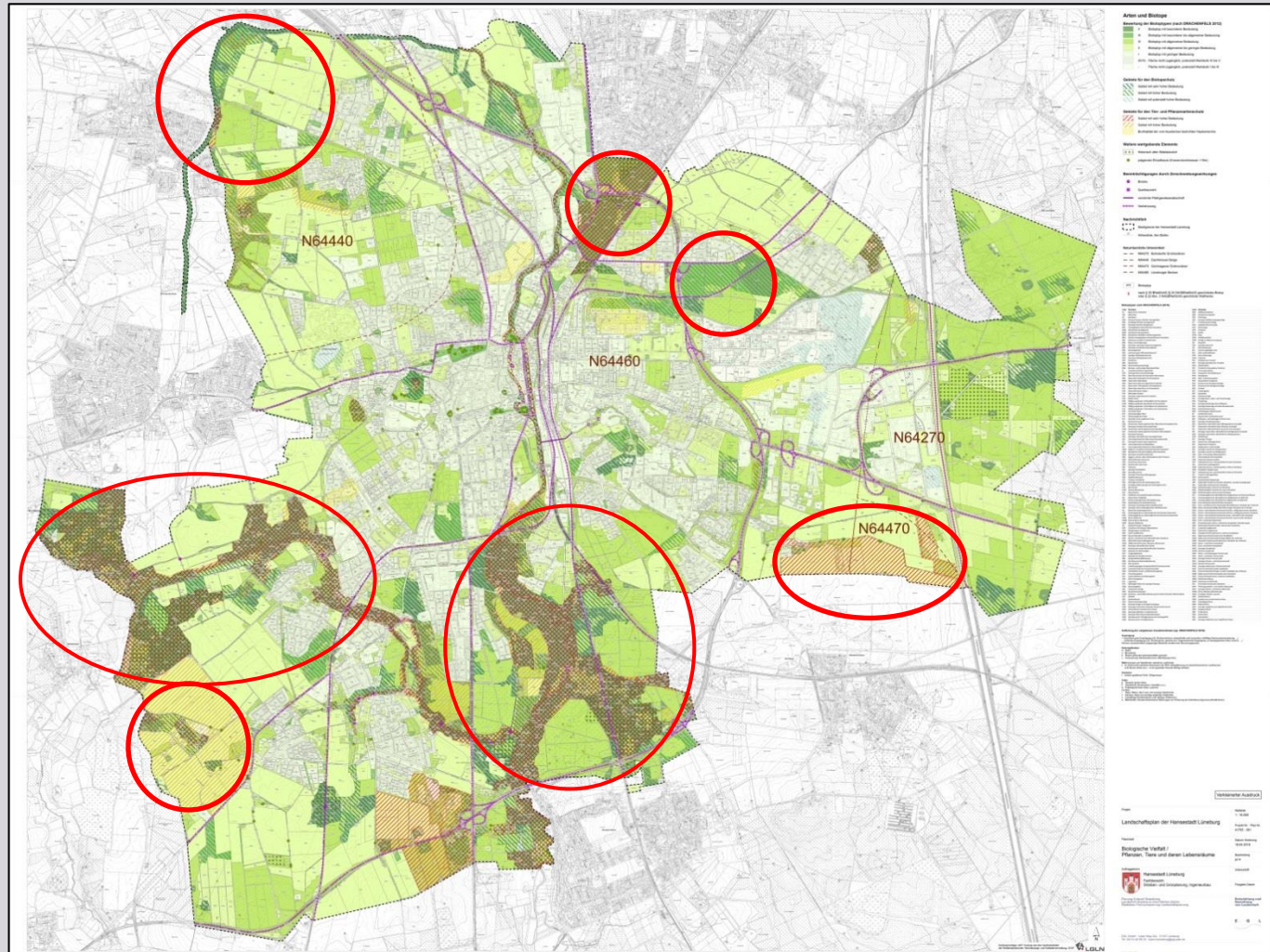
Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg



Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Biologische Vielfalt

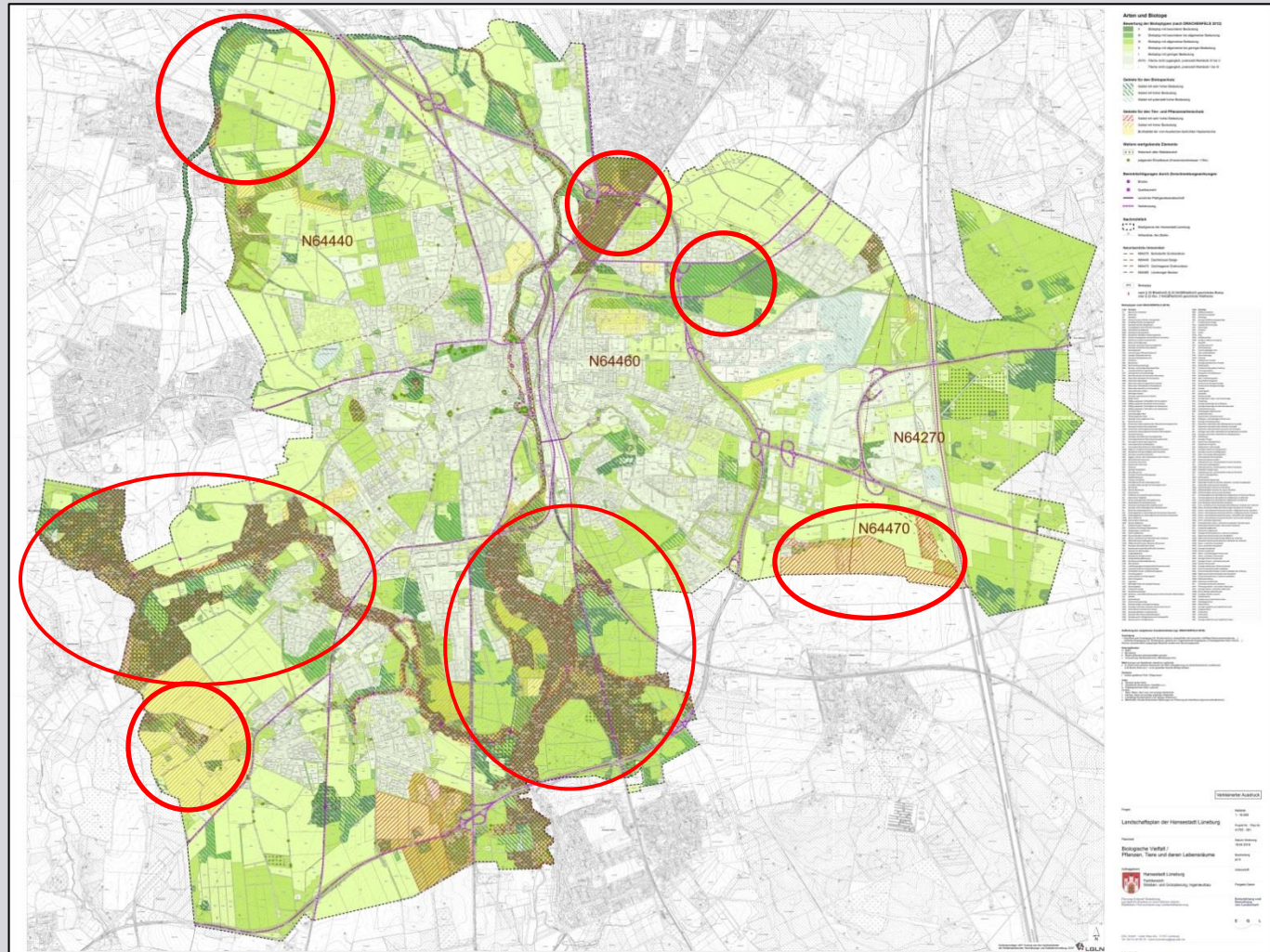
Pflanzen, Tiere und
ihre Lebensräume
(Arten und Biotope)



Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Biologische Vielfalt

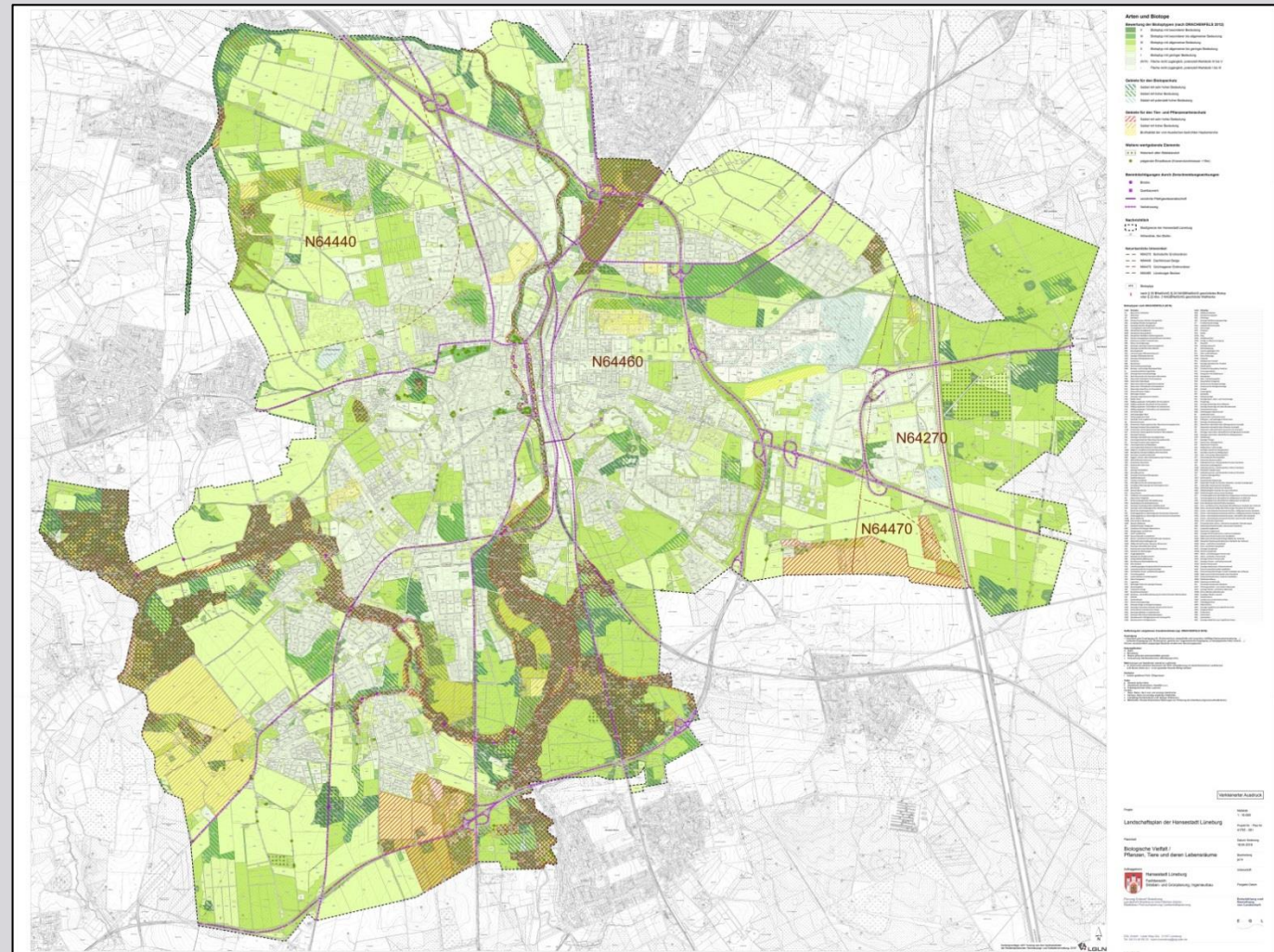
Pflanzen, Tiere und
ihre Lebensräume
(Arten und Biotope)



Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Biologische Vielfalt

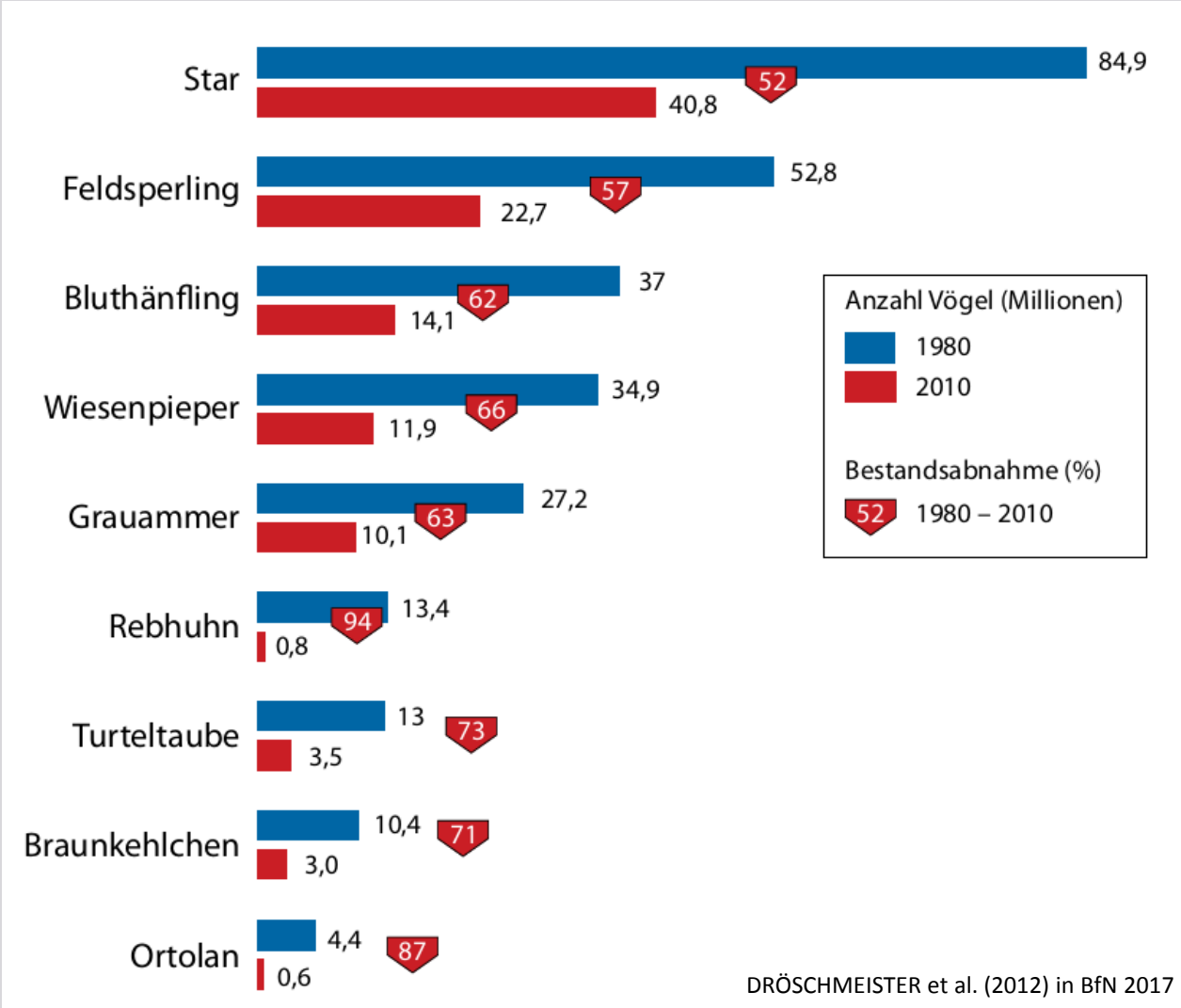
Beeinträchtigungen



Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Biologische Vielfalt

europaweiter Artenrückgang in der Agrarlandschaft



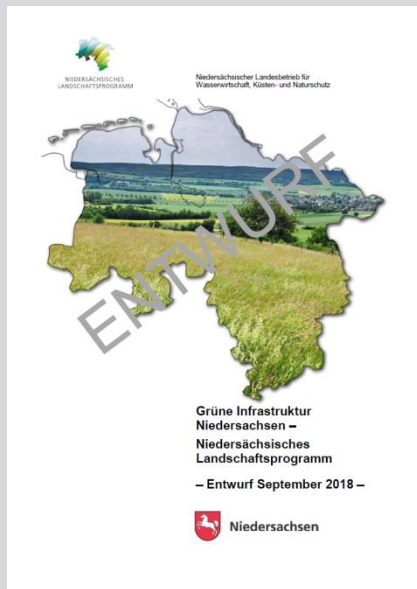
Übersicht

- Aufgabe/ Zielsetzung des Landschaftsplans
- Bestandsermittlung und Bewertung
- Grundlage des Zielkonzepts
- Vorstellung des Zielkonzepts
- Weiteres Vorgehen
- Fragen, Hinweise und Anregungen

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Über-
geordnete
(Fach-)
Planungen

- Nds. Landschaftsprogramm (Entwurf) (2018)
- Nds. Naturschutzstrategie (2017)
- Nds. Gewässerlandschaften (2016)
- Nds. Strategien zum Arten- und Biotopschutz (2011)



Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Über-
geordnete
(Fach-)
Planungen

- Landschaftsrahmenplan Landkreis Lüneburg 2017

in Kraft getreten: Juli 2017

Auftraggeber
Landkreis Lüneburg
Fachdienst Umwelt
Auf dem Michaelskloster 4
21335 Lüneburg

Auftragnehmerin
EGL - Entwicklung und Gestaltung
von Landschaften GmbH
Lüner Weg 32a
21307 Lüneburg
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Ulf Korfmann
Dipl.-Landschaftsökol. Tobias Jüngst
B.Eng. Wiebke Meyer
M.Sc. Landschaftsök. Dennis Franke
Lüneburg, 22.03.2017

**Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans
des Landkreises Lüneburg**
BASISVERSION

Landkreis Lüneburg Umwelt
Fortschreibung des Landschaftsrahmenplans

Karten- u. Themenverwaltung (Metadaten)

- Basiskarten
- Zusätzliche Themen
- Hinweise Landschaftsrahmenplan
- Text Landschaftsrahmenplan
- Karten zum Drucken
- Text Umweltbericht
- Naturräumliche Gliederung
- Potentiell natürliche Vegetation
- Bestand: Biologische Vielfalt
- Bestand: Boden
- Bestand: Oberflächengewässer
- Bestand: Grundwasser
- Bestand: Luft u. Klima
- Bestand: Landschaft u. Erholung
- Zielkonzept (gesamt)
- Zielkonzept (gesamt)
- Zielkonzept: Schutzgebietskonzept
- Zielkonzept: Biotopverbund/Arten
- Zielkonzept: Klimaschutz
- Zielkonzept: Bodenschutz
- Zielkonzept: Landschaftsschutz
- Zielkonzept: Siedlungsentwickl...
- Nachrichtliche Informationen
- Biosphärenreservatsportal

Die Karten- u. Themenverwaltung können Sie oben rechts (X) schließen

powered by Terraplan

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Vorgehen/
Zielkonzept

Ableitung von Leitlinien/ Leitbild



schutzgutspezifische Ziele und Erfordernisse



schutzgutübergreifendes Zielkonzept



Maßnahmenkonzept

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Biologische Vielfalt / Pflanzen Tiere und deren Lebensräume	
1. Aufbau eines kommunalen Biotopverbundsystems auf mind. 25 % der Stadtfläche. (heute: 19%KV-BV) einschl. Erhaltung und Entwicklung von Verbindungselementen und Trittstein-Biotopen , Förderung der Biodiversität auch im besiedelten Bereich .	8. Erhöhung des Laubwaldanteils von derzeit rd. 40% auf 60 % der Waldfläche.
2. Schutz und Entwicklung der bedeutsamen Bereiche für Arten und Biotope . Einrichtung von Pufferzonen.	9. Schutz der historisch alten Waldstandorte . Förderung des Waldumbaus zu Laub(-misch-)wäldern auf diesen Standorten.
3. Schutz und Förderung von Tier- und Pflanzenarten mit Priorität aus landesweiter Sicht im Rahmen kommunaler Planungen, insbesondere für die Arten, für die die Hansestadt eine besondere Verantwortung trägt.	10. Erhaltung und Entwicklung strukturreicher, artenreicher Waldränder .
4. Verbesserung aller Vorkommen der FFH-Lebensraumtypen (LRT) mit Priorität aus landesweiter Sicht , im Rahmen kommunaler Planungen, insbesondere für die LRT, für die die Hansestadt eine besondere Verantwortung trägt.	11. Einhaltung eines Mindestabstands mind. 30 m zwischen Wald und geplanten Bebauungen, wenn möglich 100 m, entsprechend den Vorgaben des RROP (Waldabstand).
5. Erhaltung und Entwicklung von Dauergrünland von derzeit 4,2 % auf 8 % der Stadtfläche, insbesondere Schutz und Entwicklung von artenreichen Grünländern.	12. Lösung der Konflikte zwischen Erholung und Naturschutz insbesondere im FFH-Gebiet 71 sowie in allen NSG durch Maßnahmen zur Besucherlenkung.
6. Erhaltung des Anteils der Biotope mit sehr hoher und hoher Bedeutung von derzeit 13,6 % auf 20 % der Stadtfläche.	13. Erhaltung und ggf. Wiederherstellung der Wallhecken .
7. Erhaltung und Förderung der Naturdynamik (Prozessschutz) auf 2 % der Stadtfläche.	

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Boden und Wasser

14. Reduzierung der Flächenneuversiegelung um 50 % der durchschnittlichen Rate der Neuausweisung von Wohnbauland der Jahre 2002 bis 2009.
(Vorgabe des RROP)

15. Schutz der bedeutsamen Böden.

16. Entwicklung / Förderung von Böden mit beeinträchtigtem Wasserspeichervermögen
(z. B. entwässerte Nieder- und Übergangsmoore).

17. Förderung der natürlichen Gewässerentwicklung, Abbau der Barrierewirkungen insbesondere in der Ilmenau sowie dem Hasenburger Mühlenbach; Einrichtung von Pufferzonen zu Gewässern.

Klima und Luft

18. Funktionserhaltung der Kaltluftleitbahnen / bedeutenden Kaltluftabflüsse für den Luftaustausch (Lokalklima).

19. Funktionserhaltung des Kaltlufteinzugsgebiets sowie der bioklimatisch bedeutsamen Freiflächen innerhalb der Bebauung.

20. Verbesserung der bioklimatischen Situation in Siedlungsgebieten mit ungünstigen und sehr ungünstigen bioklimatischen Situationen, insbesondere in empfindlichen Gebieten

21. Schutz und Entwicklung der Senken für klimaschädliche Gase (THG).

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Landschaft / Erholung

22. Erhaltung der **Landschaften mit sehr hoher Bedeutung**. Erhaltung der nur relativ **wenig zerschnittenen und störungsarmen Landschaften**. Freihaltung von Störungen.

23. Erhaltung und Verbesserung der **Erholungsräume / Erholung und Verbesserung des Wegenetzes für Erholungssuchende** / Schließen von Lücken, so dass die **landschaftsgebundene Erholung abseits wesentlich störender Einflüsse möglich ist**.

24. Schutz und Entwicklung von **siedlungsnahen Freiräumen**.

25. Förderung der **Strukturvielfalt in ausgeräumten und gestörten Landschaften**.

26. Erhaltung und Entwicklung **eingegrünter Siedlungsränder**.

27. **Erhöhung der Durchgrünung der Siedlungslandschaften** mit geringen und sehr geringen Grünflächenanteilen/ Grünstrukturen.

Übersicht

- Aufgabe/ Zielsetzung des Landschaftsplans
- Bestandsermittlung und Bewertung
- Grundlage des Zielkonzepts
- **Vorstellung des Zielkonzepts**
- Ausblick
- Fragen, Hinweise und Anregungen

Ziel- und Entwickl.-karte



Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Überblick/
Aufbau

Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen für die

- Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen,
- Landschaftsschutz/ Förderung der Strukturvielfalt,
- Klimaschutz,
- Naherholung sowie
- hinsichtlich der Siedlungsentwicklung.

Ziel- und
Entwicklungs-
karte

Maßnahmen für die Bauleitplanung

Schutzgebietskonzept

Aufbau des kommunalen Biotopverbundsystems

Biotopverbundachsen des Bundes



Biotopverbundflächen und -achsen des Landes



Biotopverbundflächen und -achsen der Region (Landkreis-Ebene)



Biotopverbundflächen und -achsen der kommunalen Ebene



Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Zielarten des
Biotop-
verbundes

Basis:

Zielarten-
konzept Bund
Land, LK

- **Säugetiere:** Fischotter, Biber, Zwergfledermaus
- **Vögel:** Haubenlerche, Eisvogel, Rebhuhn
- **Libellen:** Grüne Flussjungfer
- **Fische:** Groppe, Flussneunauge u.a.
- **Weichtiere:** Bachmuschel, Flussperl-muschel

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Zielart:

Groppe



Quelle: Deutschland Natur

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Zielart:

Grüne
Flussjungfer



Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Kommunales Biotopverbundsystem



Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen für die biologische Vielfalt

Kommunales Biotopverbundsystem

Biotopverbundachsen

- Fließgewässerachse, internationale / bundesweite Bedeutung
- Fließgewässerachse, landesweite / überregionale oder regionale Bedeutung
- Fließgewässerachse, lokale Bedeutung
- Waldverbundachse, landesweite / überregionale oder regionale Bedeutung
- Waldverbundachse, lokale Bedeutung
- Offenlandachse, lokale Bedeutung

Biotopverbundflächen

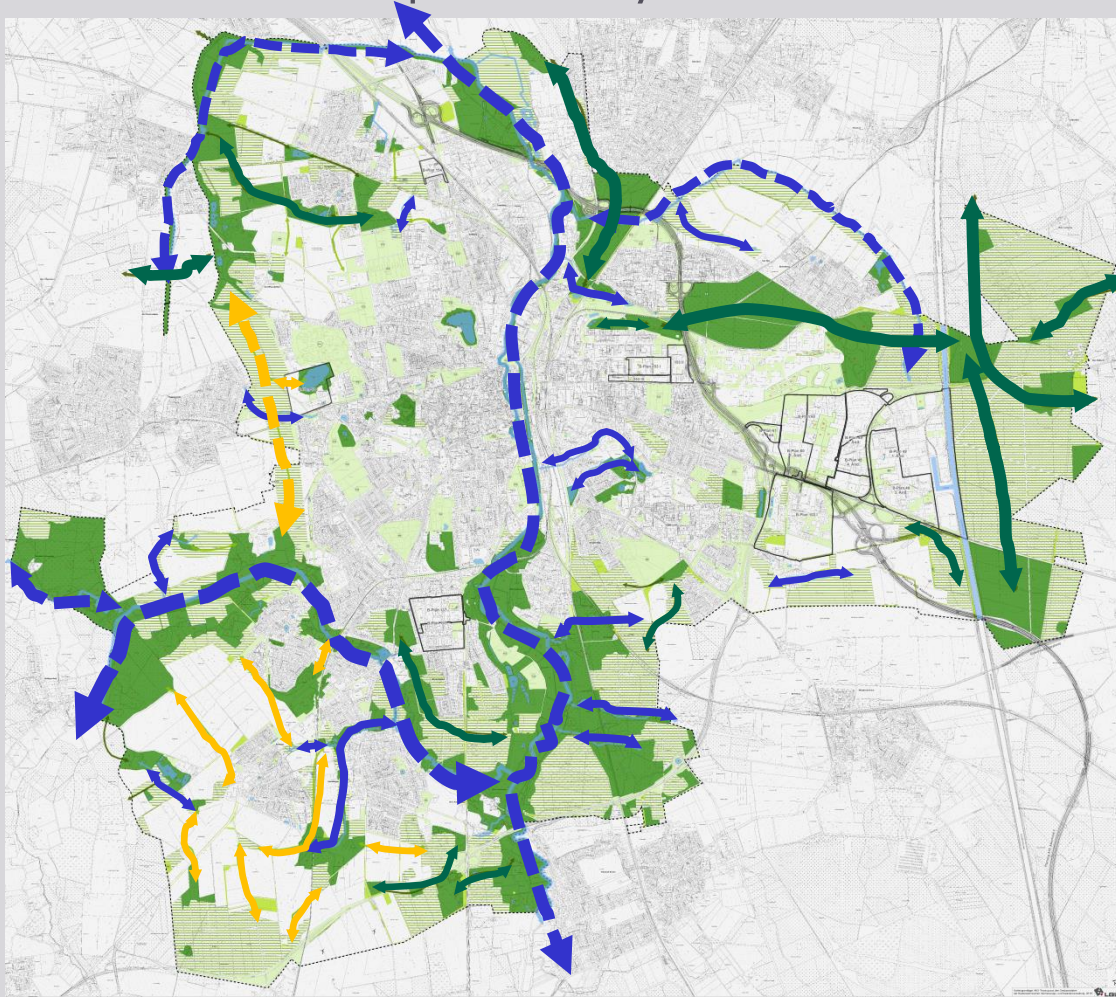
- Kernfläche des Biotopverbunds
- Entwicklungsfläche

Biotopverbindungsflächen / -elemente im Bestand (Stand: 2019)

- Biotop-Verbindungsfläche / -element außerhalb der geschlossenen Bebauung
- Biotop-Trittsstein / -element innerhalb der geschlossenen Bebauung
- FR Friedhof
- KG Kleingartenanlage
- PA Park
- PKL Psychiatrische Klinik Lüneburg

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Kommunales Biotopverbundsystem



Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen für die biologische Vielfalt

Kommunales Biotopverbundsystem

Biotopverbundachsen

- Fließgewässerachse, internationale / bundesweite Bedeutung
- Fließgewässerachse, landesweite / überregionale oder regionale Bedeutung
- Fließgewässerachse, lokale Bedeutung
- Waldverbundachse, landesweite / überregionale oder regionale Bedeutung
- Waldverbundachse, lokale Bedeutung
- Offenlandachse, lokale Bedeutung

Biotopverbundflächen

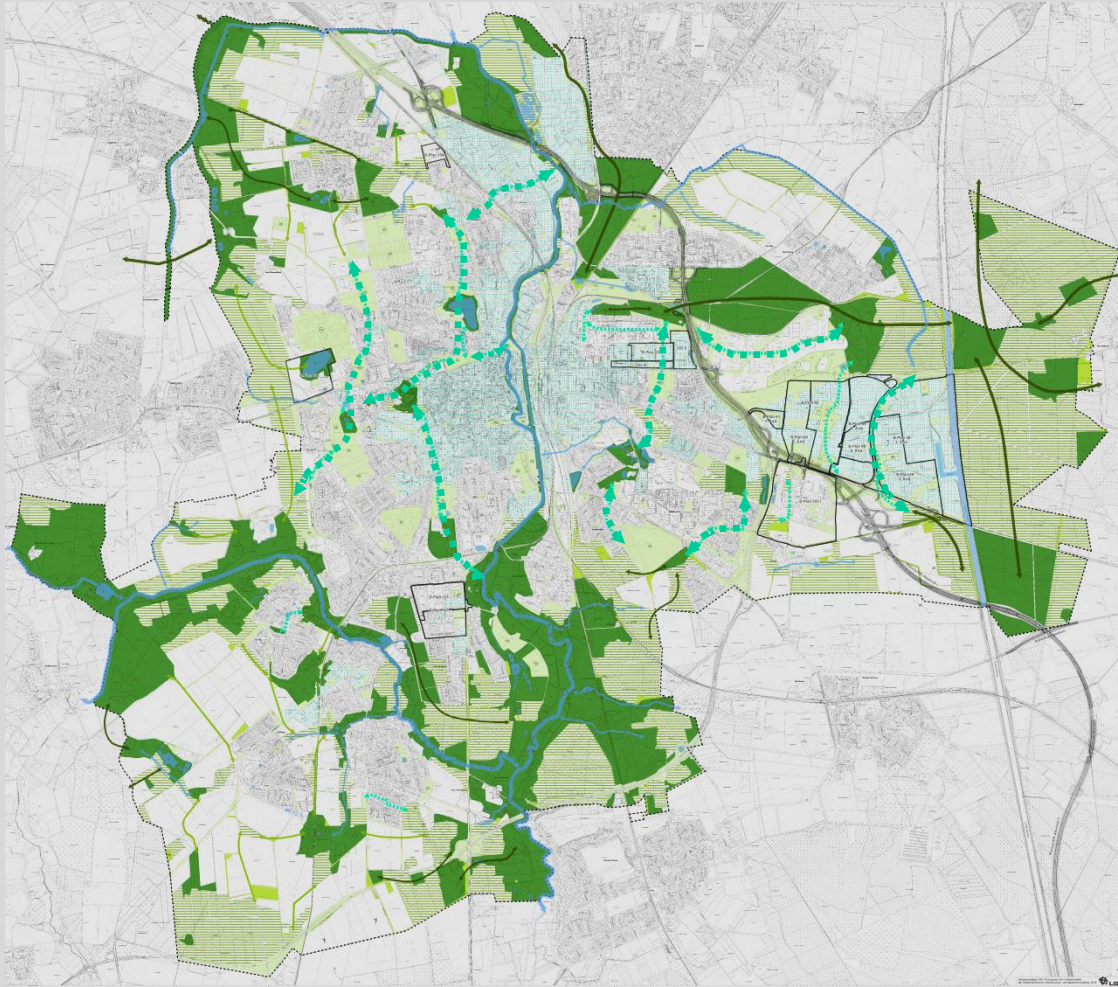
- Kernfläche des Biotopverbunds
- Entwicklungsfläche

Biotopverbindungsflächen / -elemente im Bestand (Stand: 2019)

- Biotop-Verbindungsfläche / -element außerhalb der geschlossenen Bebauung
- Biotop-Trittsstein / -element innerhalb der geschlossenen Bebauung
- FR Friedhof
- KG Kleingartenanlage
- PA Park
- PKL Psychiatrische Klinik Lüneburg

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Kommunales Biotopverbundsystem



Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen für die biologische Vielfalt

Kommunales Biotopverbundsystem

Biotopverbundachsen

- Fließgewässerachse, internationale / bundesweite Bedeutung
- Fließgewässerachse, landesweite / überregionale oder regionale Bedeutung
- Fließgewässerachse, lokale Bedeutung
- Waldverbundachse, landesweite / überregionale oder regionale Bedeutung
- Waldverbundachse, lokale Bedeutung
- Offenlandachse, lokale Bedeutung

Biotopverbundflächen

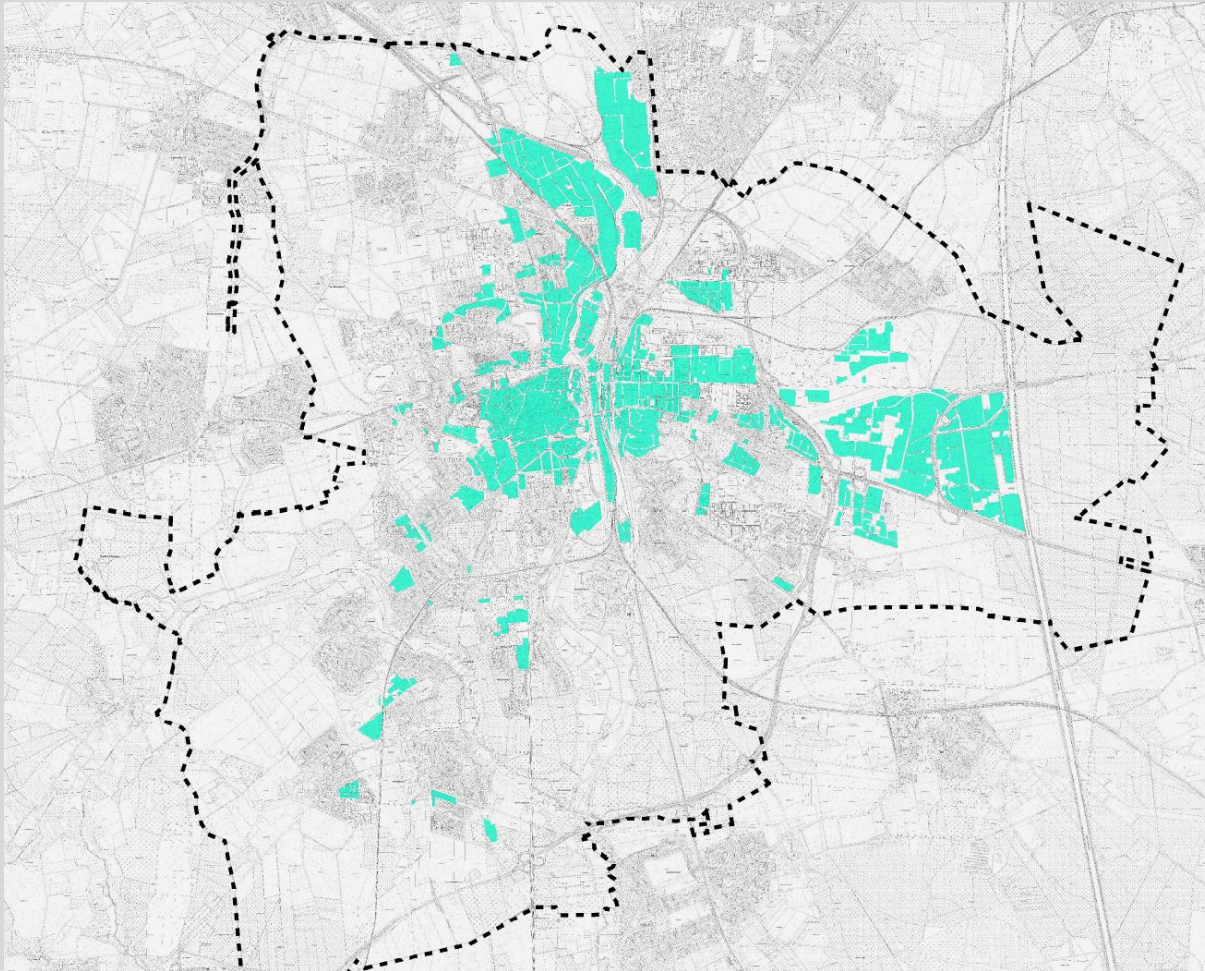
- Kernfläche des Biotopverbunds
- Entwicklungsfläche
- Biotop-Trittsstein-Achse innerhalb der geschlossenen Bebauung
- Erhöhung der Durchgrünung defizitärer Siedlungsräume

Biotopverbindungsflächen / -elemente im Bestand (Stand: 2019)

- Biotop-Verbindungsfläche / -element außerhalb der geschlossenen Bebauung
- Biotop-Trittsstein / -element innerhalb der geschlossenen Bebauung
- (FR) Friedhof
- (KG) Kleingartenanlage
- (PA) Park
- (PKL) Psychiatrische Klinik Lüneburg

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Förderung der innerstädtischen Durchgrünung hinsichtlich der Biologischen Vielfalt und der bioklimatischen Situation

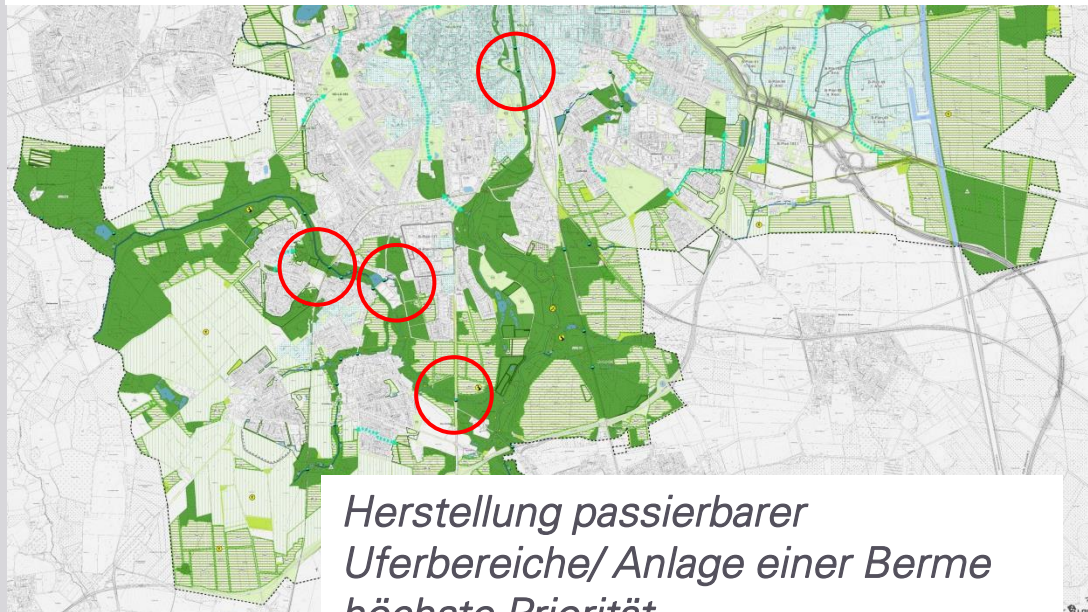


Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Maßnahmenflächen für die Bauleitplanung



*Herstellung der Durchlässigkeit der Gewässersohle
höchste Priorität*



*Herstellung passierbarer
Uferbereiche/ Anlage einer Berme
höchste Priorität*

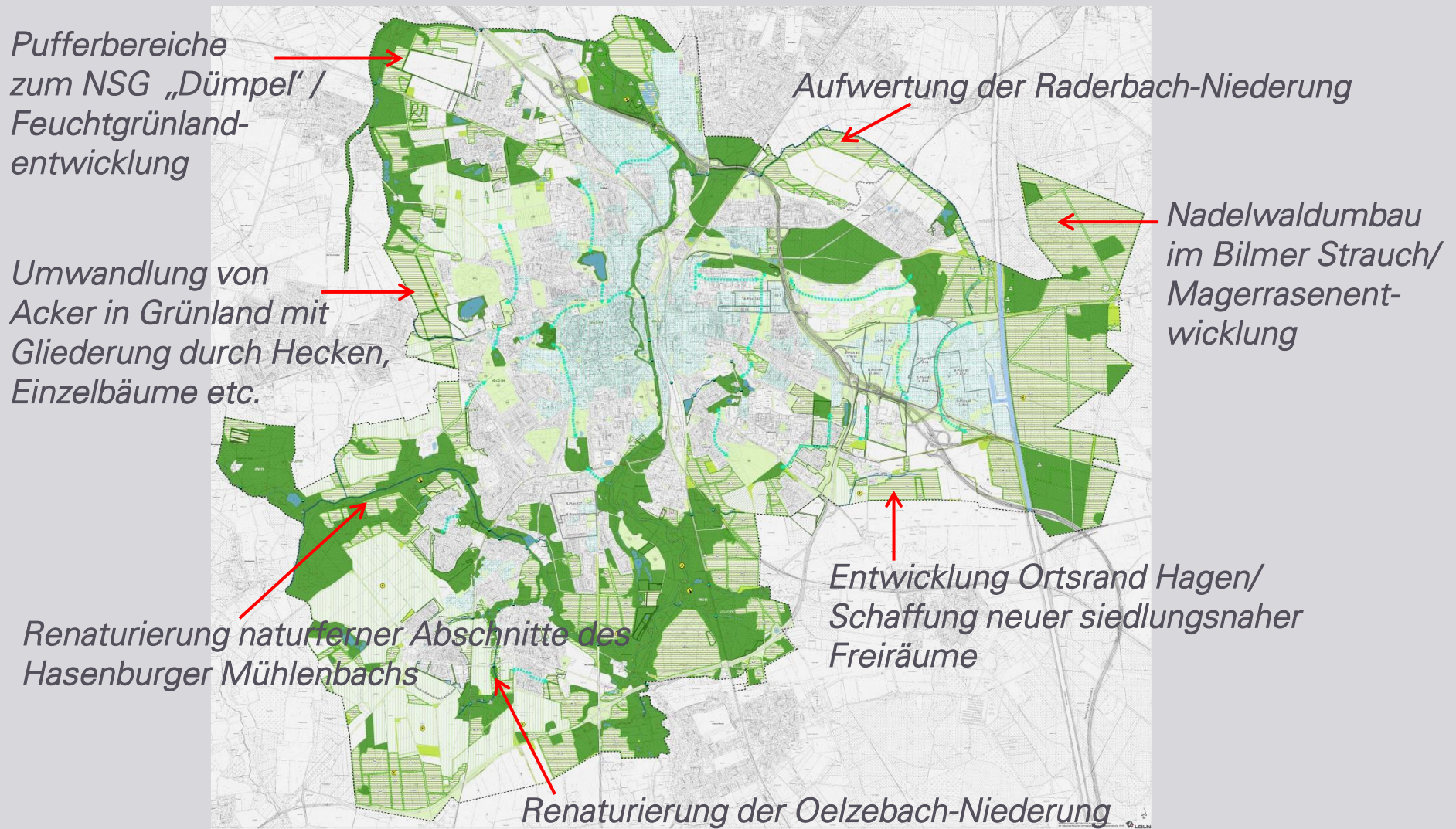
Maßnahmenflächen für die Bauleitplanung

 potenzielle Maßnahmenfläche zur Vorbereitung der Bauleitplanung

 festgesetzte Ausgleichsmaßnahme im Sinne § 1a Abs. 3 BauGB

-  Grünlandextensivierung
-  Entwicklung von Feuchtgrünland
-  Entwicklung von mesophilem Grünland
-  Entwicklung von Hecken und Baumbeständen im Offenland
-  Entwicklung von Krautsäumen
-  Entwicklung von Magerrasen und Hochstaudenfluren
-  Anlage einer Streuobstwiese
-  Aufwertung des Laubforstes
-  Reduzierung der Entwässerungswirkung
-  Erhaltung und Förderung des Laubwaldbestands
-  Neubegründung von naturnahem Laubwald
-  Waldrandentwicklung
-  Nadelwaldumbau
-  Nadelwaldumbau mit Entwicklung von Waldlichtungen / Magerrasen
-  Umwandlung von Acker in Feuchtgrünland
-  Umwandlung von Acker in Grünland
-  Umwandlung von Acker in Grünland mit punktueller Gehölzentwicklung
-  Entwicklung von Gewässerrandstreifen
-  Förderung der natürlichen Stillgewässerentwicklung
-  Renaturierung des Gewässerabschnitts
-  Herstellung bzw. Verbesserung der Durchgängigkeit des Fließgewässers

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg



Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen für den Landschaftsschutz



Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen für den Landschaftsschutz

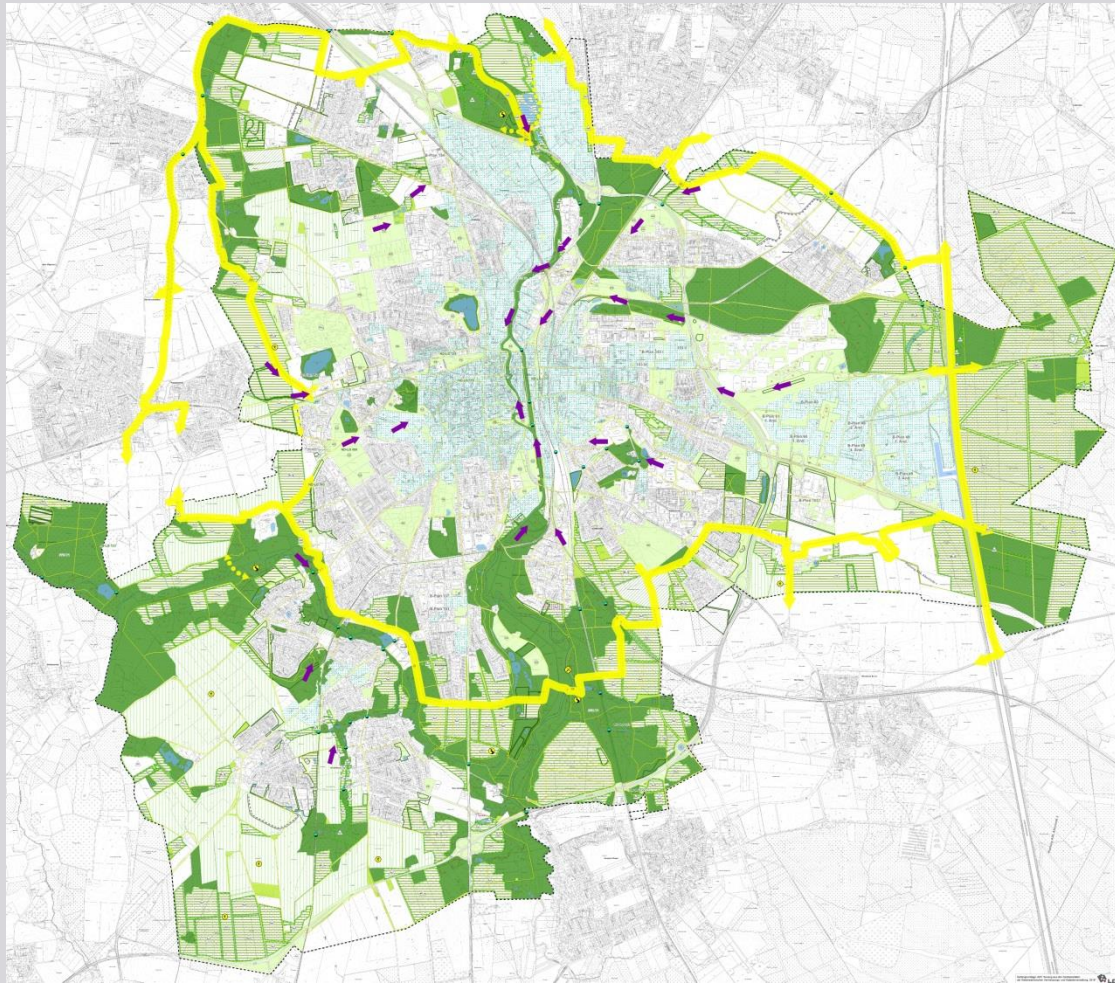
 Gebiet mit Erfordernis der Strukturanreicherung / Förderung der Strukturvielfalt

Anlegen von bspw.:

- Hecken/ Feldgehölze, Baumgruppen/ Alleen, Einzelbäume
- Streuobstwiesen
- mehrjährige Krautsäume
- wechselnde Blühstreifen
- punktuelle Strukturen wie Lesesteinhaufen

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen für die Naherholung



Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen für die Naherholung

Förderung und Entwicklung von Erholungswegen

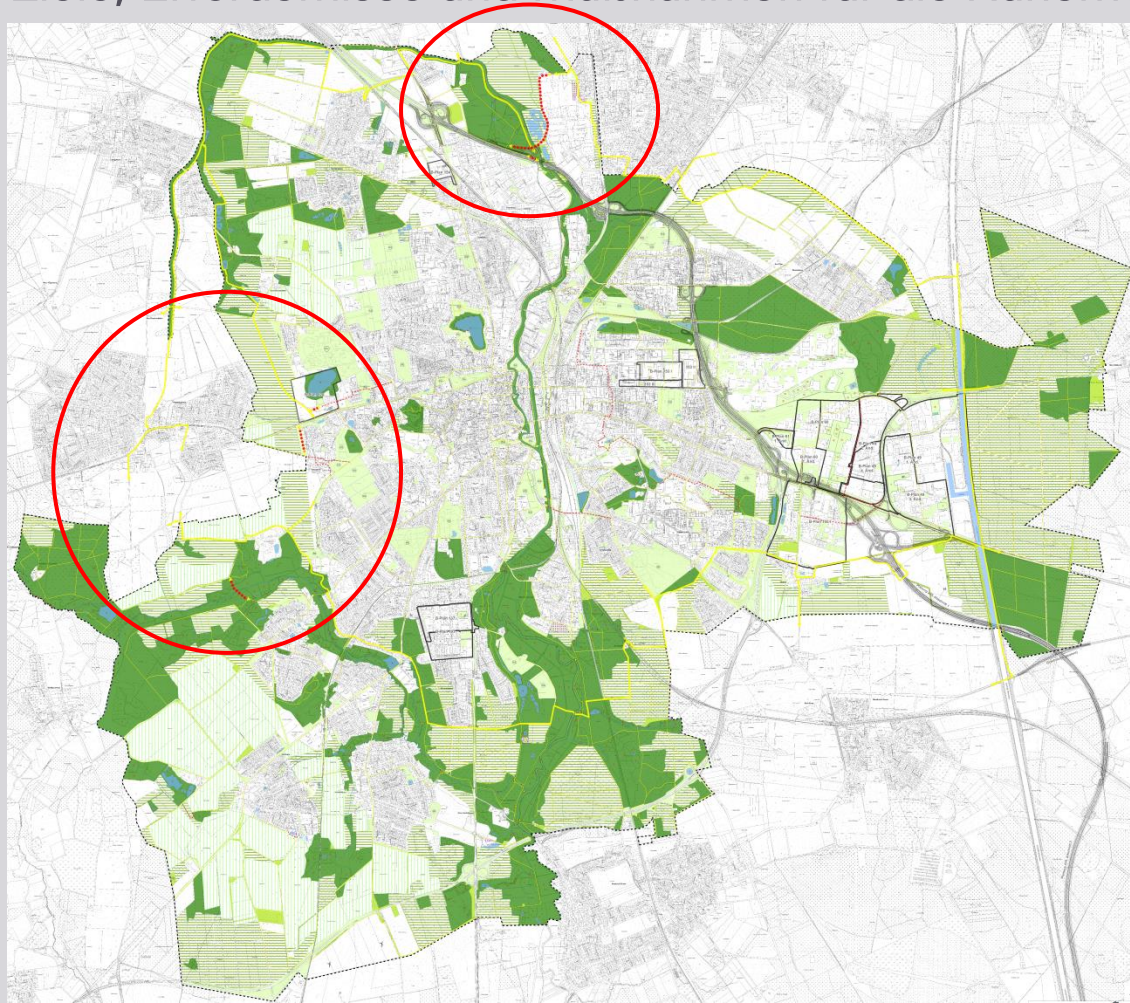
- ↔ Haupterholungsroute
- Lückenschluss innerhalb der Haupterholungsroute
- - - Verbesserung / Förderung der Nebenrouten
- vorhandener Erholungsweg

Haupterholungsroute



Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen für die Naherholung



Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen für die Naherholung

Förderung und Entwicklung von Erholungswegen

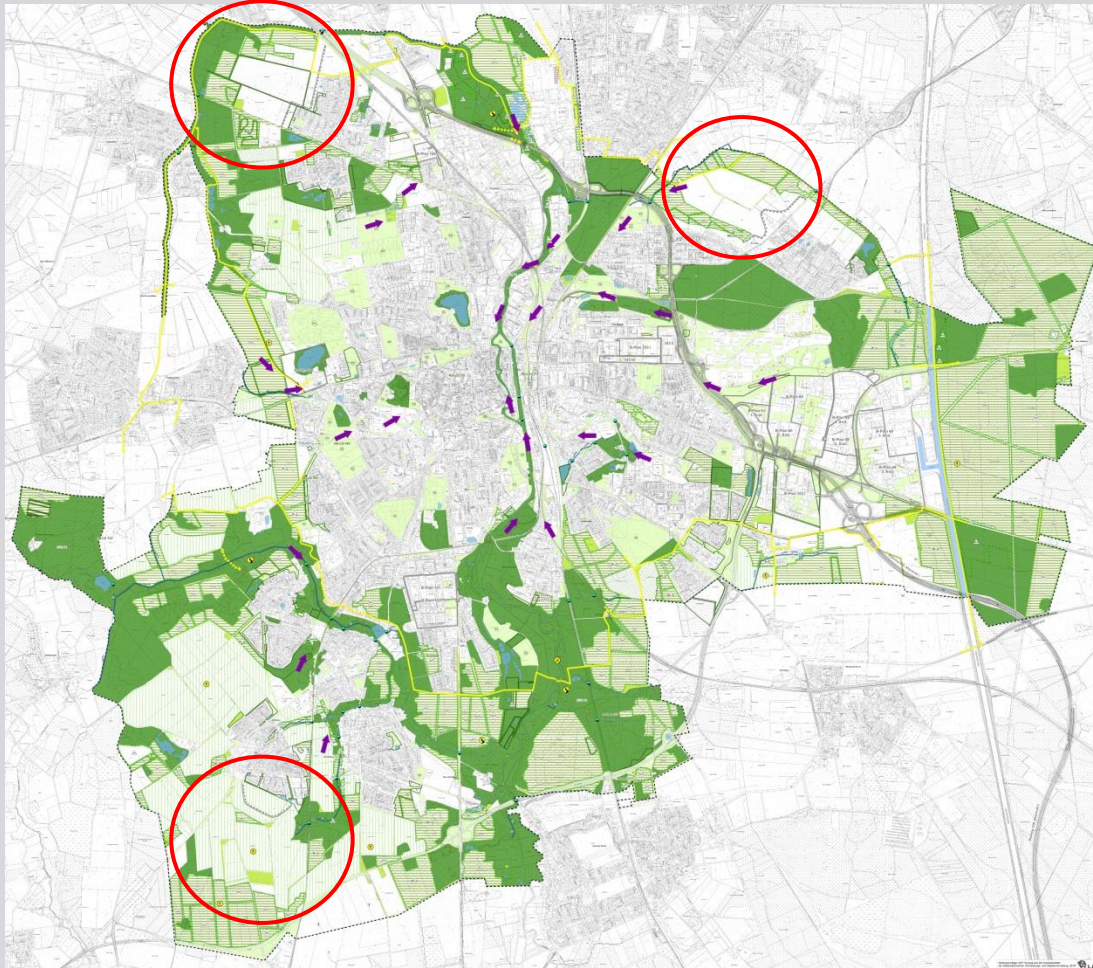
- ↔ Haupterholungsroute
- ⋯ Lückenschluss innerhalb der Haupterholungsroute
- - - Verbesserung / Förderung der Nebenrouten
- vorhandener Erholungsweg

Ermittlung von Lücken im „Erholungswege-Netz“



Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

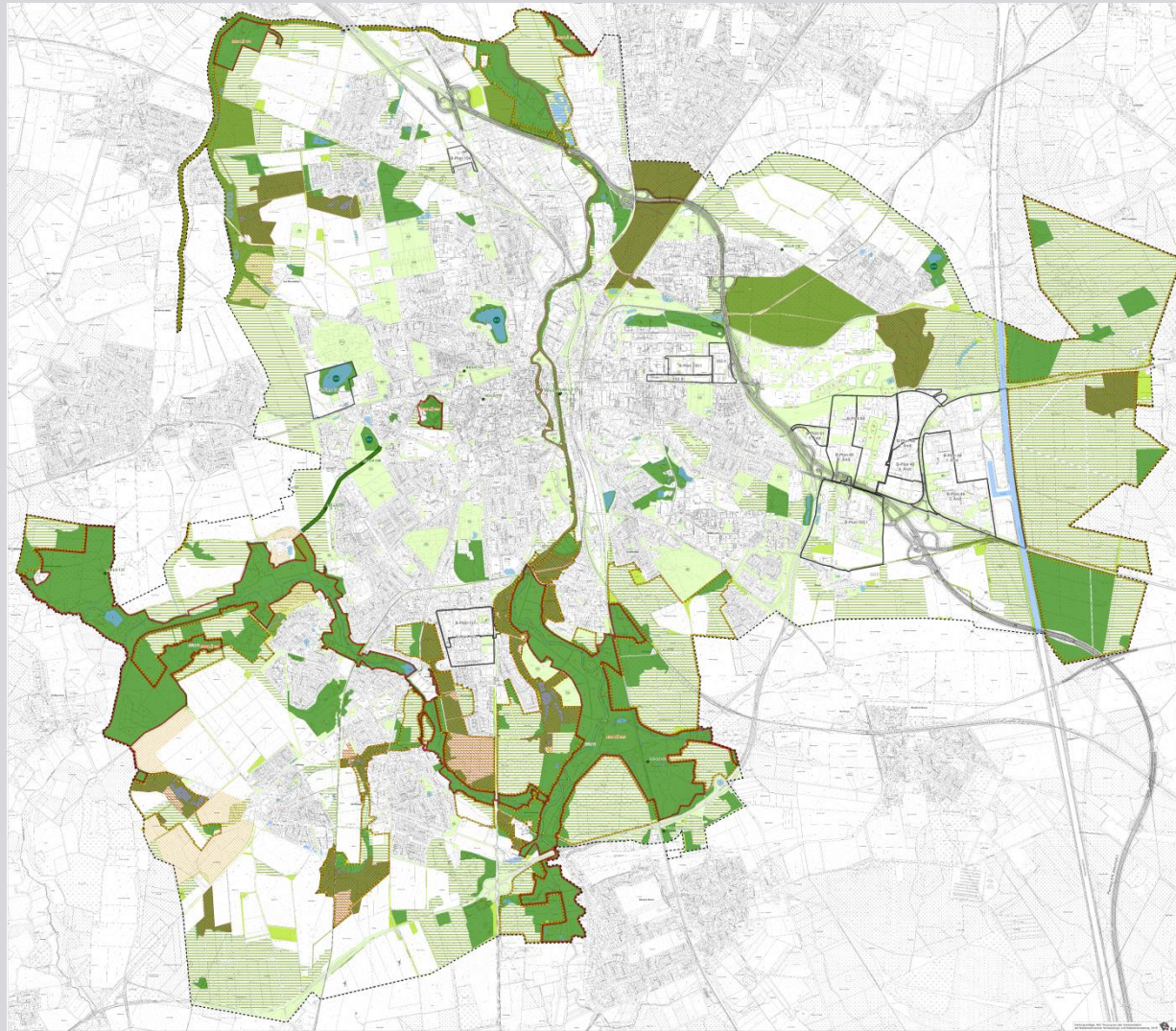
Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen hinsichtlich der Siedlungsentwicklung



Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen hinsichtlich der Siedlungsentwicklung

-  Funktionserhaltung von Kaltluftleitbahnen
-  Freihaltung von Landschaftsräumen / Ausschluss von Bebauung
-  Begrenzung der Bebauung aufgrund von Erfordernissen der Naherholung

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg



Schutzgebietskonzept

Schutzgebiete

FFH 71 FFH-Gebiet 71 "Ilmenau mit Nebenbächen"



Naturschutzgebiet (NSG) / Nr.



Betreten der Ilmenau bzw. des Hasenburger Mühlenbachs laut NSG-Verordnung zulässig



Landschaftsschutzgebiet (LSG) des Landkreises Lüneburg



Naturdenkmal (ND, punkt- / linienförmig) / Nr. (per Verordnung)

Gebiete, die die Voraussetzungen zur Ausweisung eines Schutzgebiets erfüllen (schutzwürdige Gebiete)



Gebiet, das die Voraussetzungen eines Naturschutzgebiets erfüllt



Gebiet, das die Voraussetzungen eines Landschaftsschutzgebiets erfüllt



geschütztes Biotop gemäß §30 BNatSchG i.V. mit §24 NAGBNatSchG (in Klammern potenziell geschützte Biotopie auf unzugänglichen Flächen)

Hinweis: Innerhalb von rechtskräftigen B-Plänen stehen die § 30 - Biotopie unter dem Vorbehalt des § 24 Abs. 1 Nr. 2 NAGBNatSchG



Geschützter Landschaftsbestandteil nach §29 BNatSchG i.V. mit §22 NAGBNatSchG



Gebietsbestandteil, der die Voraussetzungen eines Geschützten Landschaftsbestandteils erfüllt

§§ 23 und 26 BNatSchG

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Zuständigkeits-
bereich: UNB

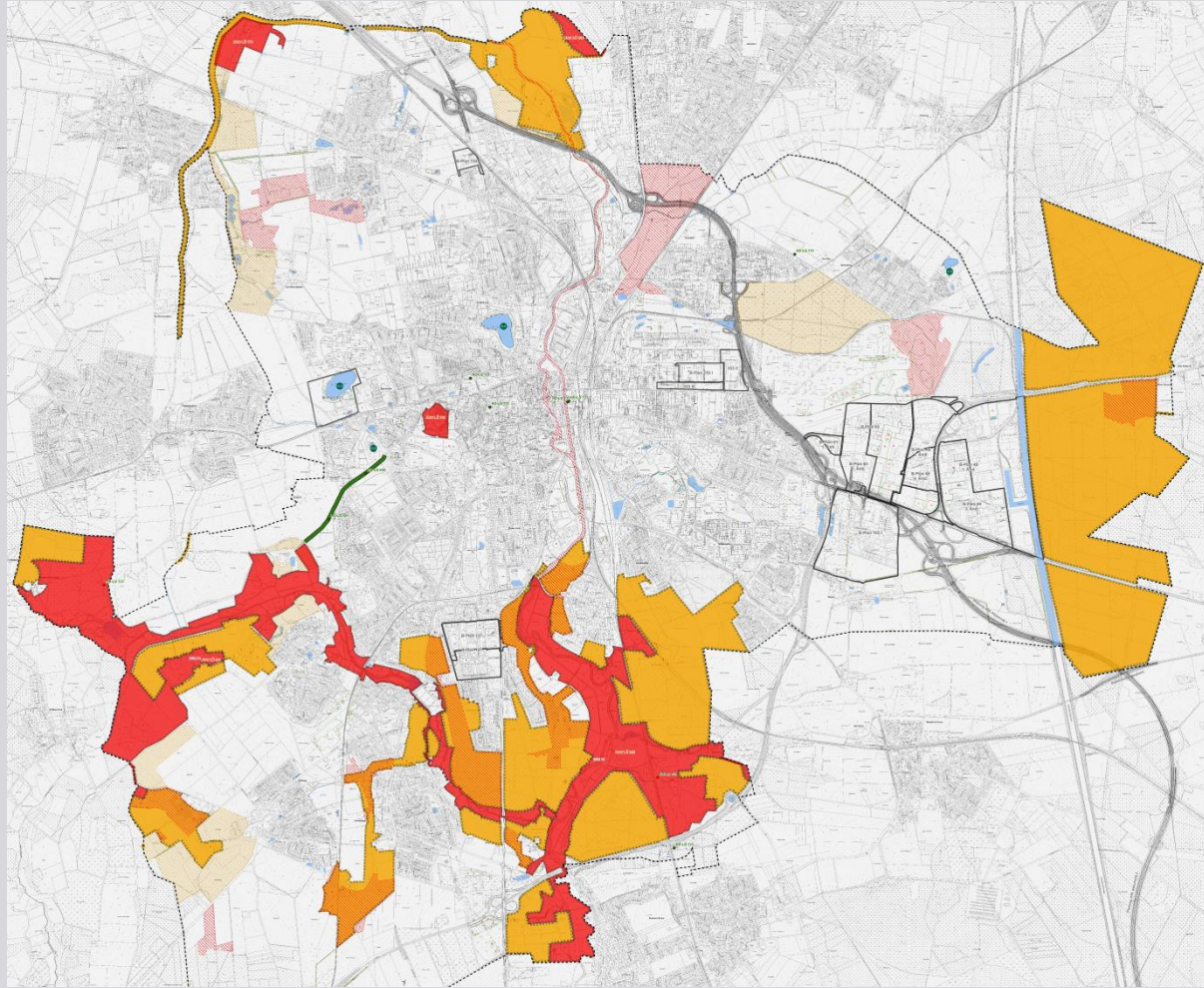
Kriterien zur
Feststellung der
Schutzwürdig-
keit: NSG und
LSG gemäß
BNatSchG

LP-Ebene nur
Konkretisierung

Schutzgebietskategorie/ gesetzliche Grundlage	Allgemeiner Schutzzweck/ Gründe für die Ausweisung (Schutzwürdigkeit)	Feststellung der Schutzwürdigkeit/ Kriterien	Schutzintensität/ Bedeutung
NSG/ §23 BNatSchG/ §17 NAG- BNatSchG	1.) Arten- und Biotopschutz. 2.) Wissenschaftliche, naturgeschichtliche oder landeskundliche Bedeutung von Natur und Landschaft. 3.) Seltenheit, besonderer Eigenart, hervorragende Schönheit von Natur und Landschaft	seltene, gefährdete Biotoptypen/ Gebiete mit überdurchschnittlicher Bedeutung für den Biotopschutz (Wertstufe 1 d. h. >50% Biotopwert IV und V) Gebiete mit sehr hohe Bedeutung für den Tierartenschutz (Wertstufe 1) <u>und</u> Kernfläche des Biotopverbunds FFH-Gebiete <u>Grundsätzlich: Mindestgröße von 6 ha</u> <u>Grundsätzlich: Plausibilitätsprüfung</u>	absolutes Veränderungsverbot, unmittelbarer Schutz
LSG/ §26 BNatSchG/ §19 NAG- BNatSchG	1.) Schutz des Naturhaushalts (auch Arten- und Biotopschutz). 2.) Vielfalt, Eigenart und Schönheit oder der besonderen kulturhistorischen Bedeutung der Landschaft. 3.) Besondere Bedeutung von Natur und Landschaft für die Erholung.	seltene, gefährdete Biotoptypen/ Gebiete mit überdurchschnittlicher Bedeutung für den Biotopschutz (Wertstufe 2 oder 3) Gebiete mit sehr hoher Bedeutung für den Tierartenschutz (Wertstufe 1) <u>und nicht</u> Kernfläche des Biotopverbunds hohe Bedeutung für den Tierartenschutz (Wertstufe 2) ggf. Biotopverbundflächen in Hinblick auf Pufferbereiche, wenn nicht NSG Gebiete mit regionaler Bedeutung für das Landschaftsbild (sehr hohe/ hohe Bedeutung (1+2), besondere Schönheit (4-7), Freiheit von Störungen (8)) UZVR (Wertstufe IV) Gebiete mit besonderer kulturhistorischer Bedeutung (historische Kulturlandschaften) regional bedeutende Gebiete für Erholung (wenn nicht bereits über die beiden Naturpark geschützt) <u>Grundsätzlich: Mindestgröße von 6 ha</u> <u>Grundsätzlich: Plausibilitätsprüfung</u>	relatives Verbot, Bestandteile sind lediglich mittelbar geschützt

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

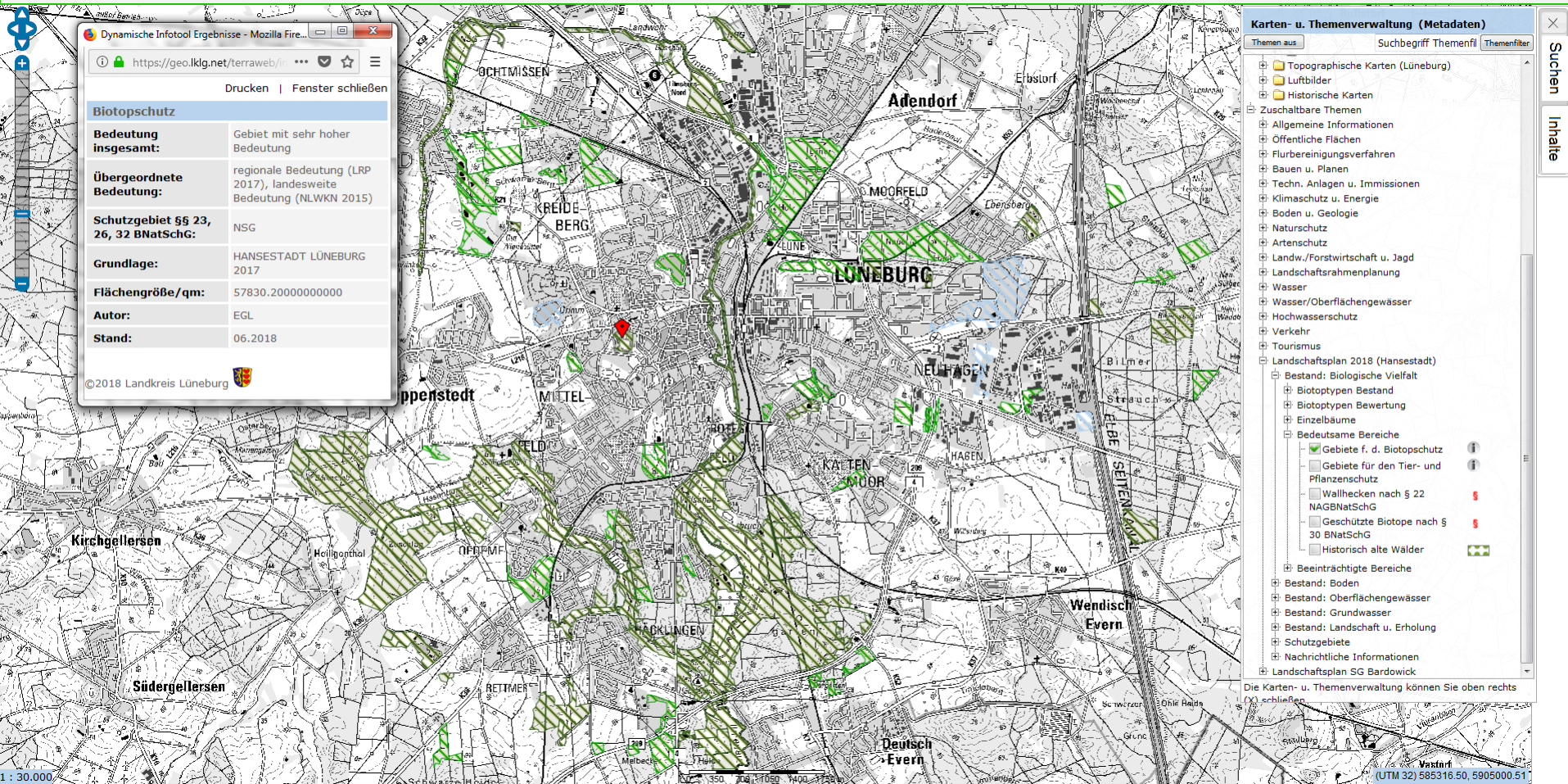
Schutzgebietskonzept



	FFH-Gebiet 71 "Ilmenau mit Nebenbächen"
	Naturschutzgebiet (NSG) / Nr.
	Landschaftsschutzgebiet (LSG) des Landkreises Lüneburg
	Naturdenkmal (ND, punkt- / linienförmig) / Nr. (per Verordnung)
Gebiete, die die Voraussetzungen zur Ausweisung eines Schutzgebiets erfüllen (schutzwürdige Gebiete)	
	Gebiet, das die Voraussetzungen eines Naturschutzgebiets erfüllt
	Gebiet, das die Voraussetzungen eines Landschaftsschutzgebiets erfüllt
	geschütztes Biotop gemäß §30 BNatSchG i.V. mit §24 NAGBNatSchG (in Klammern potenziell geschützte Biotope auf unzugänglichen Flächen)
	Geschützter Landschaftsbestandteil nach §29 BNatSchG i.V. mit §22 NAGBNatSchG
	Gebietsbestandteil, der die Voraussetzungen eines Geschützten Landschaftsbestandteils erfüllt

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

„Geoportal des Landschaftsplans der Hansestadt Lüneburg“



Übersicht

- Aufgabe/ Zielsetzung des Landschaftsplans
- Bestandsermittlung und Bewertung
- Grundlage des Zielkonzepts
- Vorstellung des Zielkonzepts
- **Ausblick**
- Fragen, Hinweise und Anregungen

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg

Ausblick



Was ist zu tun?

- Erhaltung der „Perlen“ der Hansestadt
- Schutz und Sicherung der wertvollen Bereiche
- Aufbau des kommunalen Biotopverbundsystems
- Erhaltung der Lebensqualitäten der Hansestadt:
 - Erhaltung der Erholungsflächen
 - Durchgrünung der Siedlungsbereiche

Landschaftsplan Hansestadt Lüneburg



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!